

Eine grüne Idee trägt Früchte



Es grünt so grün vor der Toreinfahrt zum Landeskirchenrat in Speyer. Foto: lk

Speyer (lk). Eine Idee blüht und grünt: Das Zentralarchiv der Evangelischen Kirche der Pfalz hat sich dem Projekt „Das Gryne Band“ in Speyer angeschlossen und die Patenschaft für eines von 120 Pflanzgefäßen übernommen, mit denen entlang der prägnantesten Achsen der Stadt, die auf dem Stadtplan ein „Y“ bilden, ein grünes Zeichen gesetzt werden soll.

„Diese schöne Idee unterstützen wir gerne“, freuen sich Archivdirektorin Gabriele Stüber und Kirchenpräsident Christian Schad. Stüber weist zugleich auf die [Ausstellung „Sehnsucht nach Eden. Paradiesvorstellungen“](#) von der Antike bis in die Gegenwart“ hin, die vom 12. Juni bis 30. September in den Räumen des Zentralarchivs am Domplatz 5 zu sehen sein wird.

„Das Gryne Band“ ist eine Beteiligungsaktion der Stadt Speyer, die ihre Bewohner und Besucher aus aller Welt an der Vision einer grünen Stadt teilhaben lassen möchte, heißt es in einer Informationsbroschüre zu dem Projekt. Mitgetragen werde die Aktion von Bürgerinitiativen, Einrichtungen, Privatpersonen, den Kirchen, Künstlern, Schulklassen, Vereinen, Unternehmen und Geschäften. Speyer zähle bundesweit zu den ersten Kommunen, die im Januar 2016 die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ unterzeichnet haben.

Mindestens bis September werden nun die „David-Austin-Rose“ und der Lavendel in dem vor der Toreinfahrt zum Landeskirchenrat aufgestellten Pflanzgefäß gehegt und gepflegt. Nach Ende der Aktion sollen die Pflanzen – „ganz nachhaltig“, wie Stüber betont – in den Landeskirchengarten umsiedeln.